

B E S C H L U S S
zur Landesversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte
am 21.09.2022 in Neumünster

Antragsteller: Landesvorstand

Kurztext: Keine investorengetragenen MVZ (iMVZ) mehr zulassen

Auswirkungen auf den Haushalt
(unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

Die Landesversammlung Schleswig-Holstein des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert den Gesetzgeber auf, die Zulassung investorengetragener medizinischer Versorgungszentren umgehend zu stoppen.

Begründung:

Die bisherigen Maßnahmen wirken nicht. Die Zahl der iMVZ nimmt ungebremst zu, dadurch werden bewährte Versorgungsstrukturen gefährdet. Durch nahezu unbegrenzt vorhandenes Kapital wird die freiberuflich selbstständige Praxis aus der Versorgung gedrängt. Eine Studie des IGES-Institutes, die im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern durchgeführt wurde, zeigt, dass die Honorarvolumina in iMVZ überdurchschnittlich sind. Man konzentriert sich auf wirtschaftlich lukrative Leistungen. Schlecht honorierte Leistungen werden vernachlässigt. Diese Art der Gewinnmaximierung gefährdet langfristig die Versorgung und das Patientenwohl.